

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

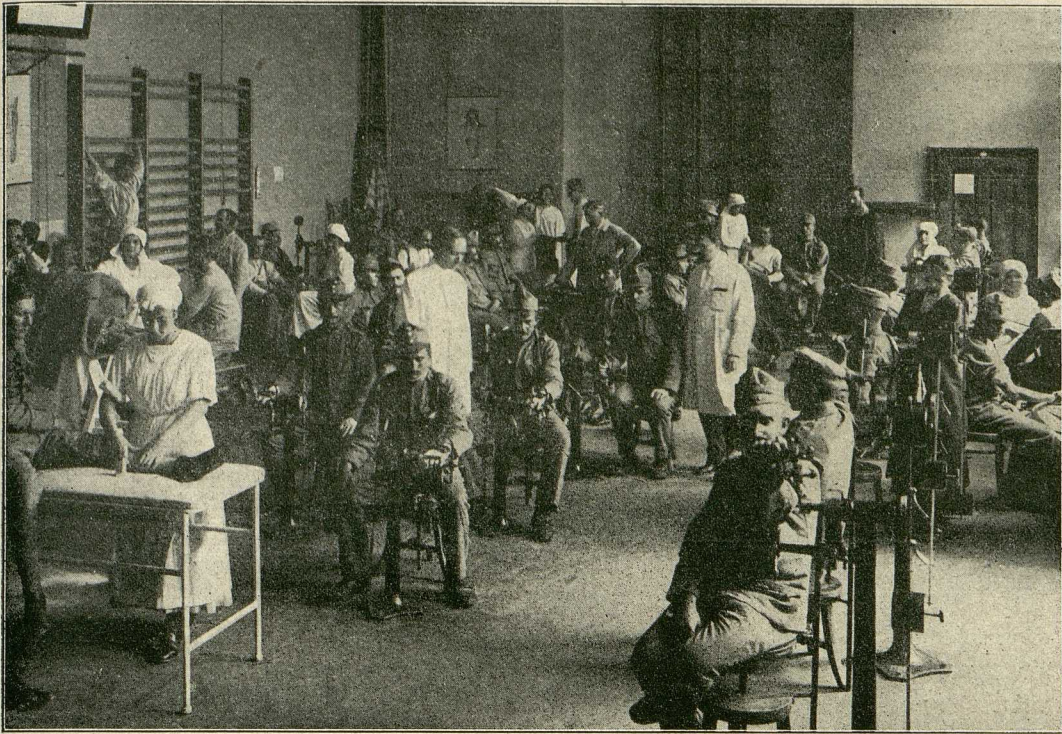


Abb. 3. Mechanothérapie und Gymnastik. (Aus dem Wiener orthopäd. Spital und Invalidenschulen)

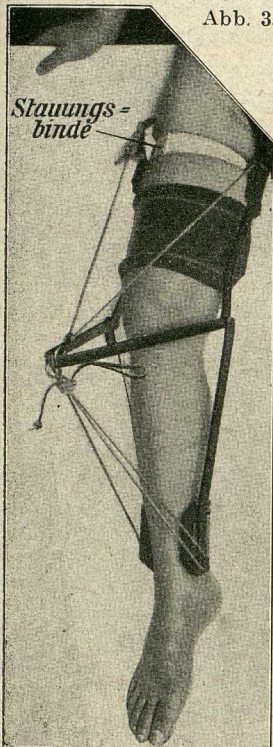


Abb. 4. Kniestreckschiene nach Schede-München

in guter Ausführung hergestellt werden. Gerade in der Konstruktion von solchen einfachen aktiven Bewegungsapparaten wurde Großes geleistet; so sah ich in einer Rekonvaleszentenabteilung in Berlin einfache Apparate zusammengestellt für wenige hundert Mark, die zur Behandlung von 1000 Mann vollkommen ausreichten. Endlich gehören zur Dauerbehandlung noch Massage und Elektrizität, insbesondere Faradisation zur allgemeinen Kräftigung der Muskulatur und galvanische Einzelreizung bestimmter Muskeln für besondere Fälle.

Zur Beseitigung von Verkürzungen, die nach Schußbrüchen der Beine fast immer zurückbleiben, werden orthopädische Schuhe mit eingebauter Erhöhung gegeben, die die Verstümmelung fast ganz zu verdecken vermögen; dort, wo eine Schlotterung z. B. des Kniegelenkes zurückgeblieben ist, werden orthopädische Apparate (Kniekappen) angepaßt, die die dadurch entstandenen Beschwerden auf ein Minimum herabmindern, und endlich in jenen schweren Fällen von Verkürzung und Lähmung des Beines oder winkelliger Heilung des Bruches mit Schlotterung des Knies haben zur Beseitigung aller Beschwerden die Hessingschen Schienen-